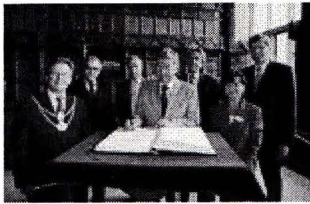


## Ende des 80-jährigen Krieges gefeiert - Ausstellung



Gruppenbild mit Goldenen Buch (v.l.): OB Dr. Berthold Tillmann, Botschafter Thomas Läufer, Prof. Dr. Friso Wielenga, Euregio-Präsident Frans Willeme, Generalkonsul Robert J.H. Leeuw, Stadtheimatbund-Geschäftsführerin Dr. Ute Ewering und Honorarkonsul Dr. Eduard Hüffer. Fotos: Oliver Werner

**Münster - Manche Gedenktage kann man mehrfach feiern. Am 15. Mai 1648 begann in Münster nicht nur die Schlussphase der Friedensverhandlungen im „30-jährigen Krieg“. Als spanische und niederländische Emissäre sich im Ratssaal „Ewigen Frieden“ schworen, ging damit für sie ein 80-jähriges Blutvergießen zu Ende. Solange hatten der katholische König und die evangelischen Provinzen um Dominanz und Unabhängigkeit gekämpft.**

360 Jahre danach erinnerte Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann gestern im Friedenssaal an diese Epochenwende: „Ein Friede, der bis heute gehalten hat.“

Gefeiert wurde er unter Regie des Stadtheimatbundes mit Prominenz im Friedenssaal und einer Ausstellung im Haus der Niederlande.

Gekommen waren unter anderem der niederländische Generalkonsul für NRW, Robert J. H. Leeuw, Honorarkonsul Dr. Eduard Hüffer und der deutsche Botschafter in Den Haag, Thomas Läufer samt Gattin Anne: „Dreieinhalb Stunden mit dem Auto, das war mir dieses Ereignis wert.“

Dass auch Euregio-Präsident Frans Willeme sich ins Goldene Buch eintrug, nutzte Berthold Tillmann, um die Veränderungen in dem deutsch-niederländischen Verband zu loben. Gleichzeitig berichtete er von einer Spätfolge des gestern gefeierten Friedensschlusses. Aus Murcia in Spanien hat er nämlich just einen Brief erhalten, weil die Stadt einen Bürgerpreis nach dem Grafen Peñeranda benennen will. Der Grande hängt im Friedenssaal, weil er einst maßgeblich mitverhandelt hat. „Vielleicht“, so Tillmann, „ergibt sich da noch eine neue Partnerschaft.“

### WN-TV VIDEO



360 Jahre Frieden



Dieter Sieger und Detlef Jöcker stellten eine CD und den passend zum Jubiläum gespritzten Smart vor.

Der Stadtheimatbund hat rund um das Friedensjubiläum eine Reihe von Veranstaltungen angeboten, die am Sonntagnachmittag in einem Musik- und Tanz-Event auf dem Lamberti-Kirchplatz münden. Passend präsentiert Kinderliedermacher Detlef Jöcker gestern die CD „1648“ vor einem von Designer Dieter Sieger nationalfarbig umlackierten Smart.

Sieger hat's gern bunt. Seine Frau Fransje, gebürtige Amsterdamerin, auch. Sie erschien mit orangenem Täschchen, Schal und knalligen Schuhen: „Aus Mailand“, sagt sie, „die haben so was.“

Im Haus der Niederlande wurde anschließend ein Remake der 1998er-Ausstellung zum Westfälischen Frieden eröffnet. Schmunzelte Hausherr Prof. Dr. Friso Wielenga: „Wundern Sie sich nicht, die Ausstellung ist zehn Jahre älter – sie sind nicht zehn Jahre jünger geworden.“